

Vereinigung für Heimatkunde des Bezirks Baden : Jahresrückblick

Autor(en): **Neumann, Christof**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Badener Neujaersblätter**

Band (Jahr): **93 (2018)**

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-730772>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Von Christof Neumann, Turgi. Er ist pensionierter Lehrer
und Obmann der Vereinigung für Heimatkunde des Bezirks
Baden.

Vereinigung für Heimatkunde des Bezirks Baden

Jahresrückblick

Der nachstehende Tätigkeitsbericht beinhaltet die Anlässe des zweiten Halbjahrs 2016 und der ersten Jahreshälfte 2017.

Vom 18. bis 21. August 2016 entführte Chris Jacobi die Reisegesellschaft in seine Geburtsstadt, das elegante Budapest, und brachte ihr in den vier Tagen auf spannende Art die Hauptstadt Ungarns und die nähere Umgebung mit Esztergom und Gödölö näher.

Am 14. September fand eine Nachmittagsführung durch das Habsburger-Kloster Muri statt. Klosterführerin Susanne Frey gab einen vertieften Einblick in das Klosterleben sowie in die Geschichte der Klosterkirche und des Kreuzgangs mit den wertvollen Renaissance-Kabinettscheiben aus der Mitte des 16. Jahrhunderts und der Loretokapelle, die seit 1971 eine habsburgische Begräbnisstätte birgt.

Luzern, die heimliche Hauptstadt der Innerschweiz, war am 13. Oktober das Ziel der letzten Exkursion des Jahres. Nach einer Führung durch das KKL ermöglichte uns der Referent Christof Neumann, Sehenswertes im eher unbekanntem Luzern kennenzulernen und auch hinter einige Türen zu schauen. Die Reisegruppe entdeckte unter anderem den Ritterschen Palast mit seinem eindrucksvollen Arkaden-Innenhof und dem lebensgrossen Totentanz, die Renaissance-Täferzimmer im Rathaus, den Enfilade-Empire-Salons mit abschliessendem Tanzsaal im Gesellschaftshaus Herren zu Schützen, und in der Annexkapelle der Franziskanerkirche wie auch im Vestibül des Sonnenberghauses die Stuckaturen des bedeutenden Wessobrunnermeisters Michael Schmutzer. In der Bar des Art-déco-Hotels Montana klang der Tag aus.

Die 78. Jahresversammlung fand am 20. November in Birmenstorf statt. Den Auftakt machten Kinder der Mini-Brassband mit rassigen Melodien. Gemeinde-



Die Teilnehmer der Frühlingsexkursion posieren vor der 700-jährigen Gerichtslinde auf der Klosterinsel Reichenau. Bild: Matthias Helmer.

Die Reisegesellschaft im Vestibül des Sonnenberghauses. Bild: André Widmer.

ammann Frau Edith Saner begrüßte im Namen der Gemeinde Birmenstorf die gegen 100 Teilnehmenden. Es folgte die Abwicklung der Traktanden, wobei speziell die beiden Vorstandsmitglieder Josef Zürcher nach 19 Jahren und Heinz Oppliger nach 4 Jahren Vorstandstätigkeit verabschiedet wurden. Nach dem Apéro, gespendet von der Gemeinde Birmenstorf, referierte im zweiten Teil der Historiker Patrick Zehnder über «Das Verschwinden der Kleinlandwirtschaft – auch in Birmenstorf».

Als erste Veranstaltung im neuen Jahr wurde am 3. März 2017 zu einem Vortrag mit Frau Prof. Dr. Kathrin Altwegg zum Thema «Rosetta besucht Tschuri» eingeladen. Thema war das unter Kathrin Altwegg an der Universität Bern entwickelte Massenspektrometer Rosina, das mit der Sonde «Rosetta» in den Welt- raum geschickt wurde, um Messungen auf dem Kometen Tschuri vorzunehmen und auf die Erde zu senden.

Eine Frühlingsexkursion führte am 12. April auf die Klosterinsel Reichenau. Auch dieses Jahr wieder konnte uns Matthias Helmer in seiner bewährten und erfrischenden Art vertieft die drei frühromanischen Kirchen näherbringen. Daneben ging er auch auf die spezielle Lage der Gemüseinsel ein.

Am 15. Juni stand eine Exkursion nach Chur mit dem Thema «Historische Gärten» auf dem Programm. Landschaftsarchitekt Alex Jost führte durch öffentliche Gartenanlagen und normalerweise nicht zugängliche Privatgärten.

Eine Reise «Montreux–Genf–Annecy–Lac du Bourget–Nyon» fand vom 28. bis 30. Juni statt. Der erste Programmpunkt war die Fahrt auf die Rochers-de-Naye. Leider liess der Nebel nur zeitweise den berausenden Tiefblick auf den Genfersee zu. Eine Führung in Genf mit dem Schwerpunkt «Reformation» gab einen vertieften Einblick in diese Zeit. Der zweite Tag war Savoyen gewidmet mit einer Führung durch die mittelalterliche Stadt Annecy, das Venedig der Alpen genannt, mit ihren Kanälen, Altstadthäusern und Kirchen. Von Aix-les-Bains mit dem Schiff über den Lac du Bourget wurde die Abbaye d’Hautecombe angefahren, die über Jahrhunderte als Grabstätte der Grafen und späteren Herzöge von Savoyen diente. Später fanden hier der Savoyer Karl, König von Sardinien, und erst 1983 der letzte italienische König, der Savoyer Umberto II., die letzte Ruhe.

Am 12. Juli waren die Exkursionsteilnehmenden eingeladen, Höhlenforscher zu werden. Die Höllgrotten bei Bar sind allerdings schon vor gut 150 Jahren erforscht worden, sodass auf gut ausgebautem und beleuchtetem Weg gefahrlos die einzigartigen Tropfsteinformationen bestaunt werden konnten. Der Nachmittag bot Einblick in den Biobetrieb Erlebnisbauernhof «Hotzenhof». Mit

dem «Farm-Mobil» wurde auf dem 19 Hektar umfassenden Gelände Einblick in die Arbeit auf einem Bauernhof gewährt.

Die weiteren Veranstaltungen im Jahr 2017, die in den Badener Neuja-hrsblättern 2019 besprochen werden, sind:

3. August: Aarau und die Meyerschen Stollen.

22. August: Exkursion zu historischen Sehenswürdigkeiten im bernischen Aare-Mittelland mit den Altstädten von Biel, Büren an der Aare, Wangen an der Aare und Wiedlisbach, sowie dem Klösterchen Gottstatt in Orpund und der Dorf-kirche von Rüti bei Büren.

12. Oktober: Die Zuckerfabrik Frauenfeld und die Kartause Ittingen.

19. November: 79. Jahresversammlung in Untersiggenthal.

Die Vereinigung für Heimatkunde des Bezirks Baden mit gut 650 Mitglie-dern freut sich immer über Interessierte, die der Vereinigung beitreten möch-ten. Die Badener Neuja-hrsblätter sind im Jahresbeitrag von 25 Franken enthal-ten.

Neuanmeldungen nimmt der Obmann gerne entgegen: Christof Neumann, Gartenstrasse 2, 5300 Turgi, Telefon und Fax 056 223 37 17, obmann@vfhk.ch. Die Vereinigung für Heimatkunde hat auch eine eigene Website: www.vfhk.ch.